

Quellen

1 Robert Koch-Institut: ARE-Wochenbericht KW 47/2023 | DOI: 10.25646/11808

2 Meissner HC. Viral bronchiolitis in children. New England Journal of Medicine 2016; 374(1): 62–72

3 Robert Koch-Institut: Respiratorische Synzytial-Virus-Infektionen (RSV), abrufbar unter:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_RSV.html,

Stand: 06.02.2022, zuletzt abgerufen am 30.11.2023

4 Fachinformation Beyfortus, Stand: Dezember 2023

5 Baraldi E et al. RSV disease in infants and young children: Can we see a brighter future? HUMAN VACCINES & IMMUNOTHERAPEUTICS 2022, VOL. 18, NO. 4,

<https://doi.org/10.1080/21645515.2022.2079322>

Pflichttext

Beyfortus 50/100 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze. **Wirkstoff:** Nirsevimab. **Zusammens.:** Arzneil. wirks. Bestandt.: Jede Fertigspritze enthält 50 mg Nirsevimab in 0,5 ml (100 mg/ml) oder 100 mg Nirsevimab in 1 ml (100 mg/ml). Sonst. Bestandt.: Histidin, Histidinhydrochlorid, Argininhydrochlorid, Saccharose, Polysorbat 80, Wasser f. Injektionszw. Anw.-geb.: Prävention von Respiratorischen Synzytial-Virus(RSV)-Erkr. der unteren Atemwege bei Neugeb., Säugl. und Kleinkindern während ihrer ersten RSV-Saison. Gegenanz.: Überempf. geg. den Wirkstoff o. einen d. sonst. Bestandt. Nebenw.: Haut/Unterhautg.: Gelegentlich: Hautausschlag. Allg.: Gelegentl.: Reakt. a. d. Injektionsst., Pyrexie. **Verschreibungspflichtig.**

Inhaber der Zulassung: **AstraZeneca AB**, 151 85 Södertälje, Schweden.

Örtlicher Vertreter d. Zulassungsinhabers: **Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**, 65926 Frankfurt am Main.

Stand: Dezember 2023

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.